

CDU-Kreistagsfraktion · Valkenburger Str. 45 · 52525 Heinsberg

An die
Vorsitzende des Schulausschusses
Frau Andrea Reh
Selfkantstr. 15
52538

Geschäftsstelle: Zimmer 117
Telefon: 0 24 52 / 13 – 17 10 o. 1711
Telefax: 0 24 52 / 13 – 17 15
E-Mail: CDU-Fraktion@kreis-heinsberg.de

Datum: 27.09.2016

z.K.: Fraktionen im Hause

Antrag gem. § 5 GeschO; Prüfauftrag zur Einführung eines „school-plus-tickets“ im Kreis Heinsberg

Sehr geehrte Frau Reh,

in den vergangenen Jahren wurde immer wieder einmal über die Einführung eines „school-plus-tickets“ im Kreis Heinsberg diskutiert; immer mit dem Ergebnis, dass die entstehenden Nachteile die entstehenden Vorteile überwiegen würden, so dass bislang von einer Einführung abgesehen wurde. Vorteil dürfte nach wie vor insbesondere ein kostengünstiges Ticket gültig auch außerhalb der Schulzeiten sowie für alle Schüler ohne Fahrtkostenübernahmeanspruch sein; Nachteile könnten im entstehenden Verwaltungsaufwand, fehlendem Wahlrecht bei gesetzlichem Anspruch auf Fahrtkostenübernahme und Forderungen nach einem besseren ÖPNV-Angebot sowie Diskussionen um festzusetzendem Eigenanteil zu sehen sein.

In den Jahren 2015 und 2016 ist es ungeachtet dessen jedoch vermehrt zu Anfragen von Eltern zum AVV-School&Fun-Ticket gekommen, ob nicht ein solches Ticket auch im Kreis eingeführt werden könnte. Eine Einführung erscheint nach Auffassung der CDU-Kreistagsfraktion Heinsberg unter nochmaliger Abwägung der Vor- und Nachteile nur sinnvoll, wenn sich auch die anderen Schulträger im Kreis daran beteiligen und entsprechende Vereinbarungen abschließen. Eine neue Bestandsaufnahme erscheint angezeigt. Eine Interessensabfrage könnte evtl. über die Schulen vor Ort erfolgen.

Wir bitten daher, in der nächsten Sitzung des Schulausschusses folgende Beschlussfassung herbeizuführen:

Die Verwaltung wird gebeten, ein Meinungsbild bei den Schulträgern im Kreis Heinsberg zur etwaigen Einführung eines „school-plus-tickets“ abzufragen. Das Ergebnis wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses vorgestellt.

Sollte sich hier ein positives Meinungsbild abzeichnen, könnten in einem zweiten Schritt Abstimmungsgespräche mit AVV, WestVerkehr GmbH und den Schulverwaltungsämtern geführt werden bevor die politischen Gremien des Kreises sowie der Städte und Gemeinden mit noch zu erarbeitenden konkreten Vorschlägen beteiligt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Norbert Reyans
Fraktionsvorsitzender



Martin Kliemt
Geschäftsführer



Lukas Bleilevens
Geschäftsführer